



TERMINE UND ZEITEN

Die genauen Termine und Zeiten können Sie bei der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen erfragen.

KONTAKT UND INTERESSENSBEKUNDUNG

Stadt Flensburg
Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
Fachbereich Jugend, Soziales, Gesundheit
Abteilung Sozialpädagogische Dienste
Tel.: 0461/85 24 17
Fax: 0461/85 12 92
Mail: radeke.jane@flensburg.de



ANONYME
FALLBERATUNG
unter Netzwerkpartnern

HERAUSGEBER

STADT FLENSBURG

Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
Fachbereich Jugend, Soziales, Gesundheit
Abteilung Sozialpädagogische Dienste

FLENSBURG



WAS IST EINE ANONYME FALLBERATUNG UNTER NETZWERKPARTNERN?

Die Anonyme Fallberatung unter Netzwerkpartnern ist ein freiwilliges Hilfsangebot des Lokalen Netzwerkes Kind und Familie und soll der Fallbearbeitung und Fallsicherheit dienen. Lerneffekte und neue Impulse für den eigenen Umgang mit „schwierigen Fällen“ stehen dabei im Vordergrund. Die beteiligten Akteure sollen Handlungssicherheit gewinnen und weitere Handlungskompetenzen erlangen. Im Fokus der anonymen Fallberatung stehen die eingebrachten Fälle und die zur Verfügung stehenden Strukturen mit ihren Möglichkeiten und Grenzen. Der Einbringer des Falls erhält die Möglichkeit, sich in einem multiprofessionellen Team zu beraten und dadurch Fallsicherheit zu erlangen. Die anonyme Fallberatung unter Netzwerkpartnern ist daher eine multiprofessionelle, kollegiale Hilfestellung.

Als geeignet werden abgeschlossene oder laufende Fälle gesehen, bei denen Hindernisse, Hemmschwellen, Hürden, etc., bei der Betreuung, Begleitung oder Behandlung etc. aufgetreten sind, die besprochen werden können.

Die anonyme Fallberatung unter Netzwerkpartnern ist eine freiwillige Leistung der Akteure und wird im Rahmen ihrer Netzwerkarbeit erbracht. Ziel ist es, dass alle Beteiligten von den Fallberatungen profitieren.

WAS KANN DIE ANONYME FALLBERATUNG NICHT?

Das Angebot der anonymen Fallberatung ist nicht für Erstmeldung von Fällen gedacht und dient auch nicht als Wegweiserberatung oder zur Abklärung einer möglichen Kindeswohlgefährdung. Die beteiligten Akteure bieten ihre Sicht aus ihrer Profession heraus, sie sind keine ausgebildeten Coaches oder Supervisoren, daher ist dieses Angebot auch nicht als Supervision zu verstehen.

WER KANN DAS ANGEBOT IN ANSPRUCH NEHMEN?

Wenn Sie mit Kindern und/oder Familien arbeiten und Interesse haben, sich in „schwierigen Fällen“ auszutauschen, um sich neue Sichtweisen und Impulse durch anderer Professionen zu ermöglichen, dann nehmen Sie gerne Kontakt auf.

WELCHE MÖGLICHKEITEN DER FALLBERATUNG GIBT ES ÜBERHAUPT?

Abgesehen von dem hier beschriebenen Angebot, gibt es häufig verschiedene Möglichkeiten, auch trägerübergreifend Fälle zu besprechen. Einige generelle Möglichkeiten sind hier grafisch dargestellt.

